Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Meine lieben Further!

Der Sommer war ausgefüllt mit vielen Unternehmungen. Sehr schön war die Pfarrwallfahrt zum Drachenstich in unsere Partnergemeinde Furth im Wald, der Büchereiausflug ins Wechselgebiet und natürlich die Medjugorje-Wallfahrt, die immer ein besonderes Erlebnis ist.

Die Pfarrgemeinderatsklausur am 1.9. in Göttweig hat wieder neue Perspektiven für unser Pfarrleben aufgetan. Und jetzt sind wir schon mitten im neuen Arbeitsjahr. Es ist eine Zeit, in der die Weichen für das kommende Arbeitsjahr gestellt werden, dh. viele Termine sind festzulegen, und natürlich schaue ich, was man vom noch nicht Erledigten doch noch hinkriegt. Vor allem das Bauliche in der Pfarre wollte heuer einfach nicht in Schwung kommen. Nun aber geht's noch ordentlich zur Sache, sodass doch das Ärgste heuer noch erledigt wird. Vor allem die Sanierung der ‚Dachschäden' bei Pfarrhof und Kirche sind mir ein großes Anliegen.

Sehr berührend habe ich den Aufruf unseres Papstes zu einem Gebetssturm für Syrien empfunden. Er lud alle Christen und alle Menschen guten Willens ein, für den Frieden in Syrien am Samstag, 7.9., zu beten und zu fasten. Und siehe da, es wurde zumindest ein internationales Ausbreiten des Konflikts verhindert und es hat sich ein Weg aufgetan. Ob die Parteien diesen Weg beschreiten, muss man erst sehen. Aber ich denke, dass das ein guter Rat ist, auch in persönlichen Konflikten, für eine Bereinigung zu beten und zu fasten. Das sind die alten Waffen des Geistes, die auch Christus schon angewandt hat. Und es gibt ja viele Konfliktfelder: überall, wo Menschen zusammenarbeiten, müssen wir mit solchen Konflikten rechnen und leben. Und es ist nicht immer Böswilligkeit Schuld an der Misere, sondern immer wieder auch Hilflosigkeit, Gedankenlosigkeit, oder einfach nur eine momentane Verführbarkeit, der man erliegt: aber er ist nicht gezwungen liegen zu bleiben, schon gar nicht bei unserem barmherzigen Vater!

Der Hl. Vater meinte, dass wir vom Schöpfungsbericht der Bibel her wissen dürfen, dass die Schöpfung sehr gut ist, dass alles zum Leben, zum guten Miteinander bestimmt ist: auch unter uns Menschen. Die Beziehung zu Gott hilft uns, gut miteinander umzugehen und trägt Harmonie in unsere Welt hinein.

Leider ist es nicht immer so in der Welt, und ganz besonders schmerzt es, wenn unter Christen kein gutes Miteinander

möglich zu sein scheint. Aber es bleibt gerade die Berufung eines jeden Christen, dem Nächsten eine gute Schwester/ ein guter Bruder zu sein. Leider ist es manchmal so, dass Geschwister sich nichts schuldig bleiben. Ja wir sind oft in unseren ‚Kriegen' so gefangen, dass wir wie mit etwas Normalem mit Verletzungen, Streit und Gewalt fortfahren und immer wieder hält uns die Angst in ihrem Bann.

Von Gott her sollen wir unsere Fähigkeiten so einsetzen, dass wir damit Wege zum Frieden, zum Miteinander suchen und uns dann getrauen, sie zu gehen. Freilich bedeutet das, dass wir immer wieder aufbrechen, unsere Grenzen untereinander zu überschreiten und einander die Hand reichen. Wie ist es möglich, einen anderen Weg einzuschlagen? Der Papst meint und ich schließe mich ihm voll an: Es ist möglich! Wir sollen als Christen zuerst auf das Kreuz schauen. Dort wurde auf Gewalt nicht mit Gewalt reagiert: hier kommt die Sprache der Versöhnung, des Verzeihens, des Dialogs und des Friedens zu Wort. Mit (physischer und psychischer) Gewalt und Krieg kommen wir niemals wirklich zu einem Frieden. Krieg ist immer eine Niederlage der Menschlichkeit, auch im Kleinen. Natürlich gehört zum Frieden auch Gerechtigkeit, aber unter dem Einsatz von persönlichen Opfern, mit Milde, mit Barmherzigkeit und Liebe. Der Papst ruft uns auf, für den Frieden und die Versöhnung zu beten und dafür zu arbeiten.

Es ist ein wesentlicher, christlicher Auftrag: als versöhnte und versöhnungsbereite Menschen den Frieden in unsere Welt hineinzutragen und an einem guten Miteinander zu arbeiten, soweit es an uns liegt. Beginnen wir damit in unseren Beziehungen, an unserem Arbeitsplatz, in unserem Freundeskreis. Manchmal ist es schon viel, die Hoffnung auf Frieden, das Vertrauen in das Gute im anderen in unsere Konflikte hineinzutragen. Sicher, wir können den Frieden nicht machen, aber jeder Beitrag dazu ist ein Sieg der Menschlichkeit. Manchmal geht es nur über einen Sieg über sich selbst. Ich wünsche uns viele solche Siege in unserem Leben.

Euer Seelsorger P. Josef

Austria meets Uganda

Am Sonntag, dem 29. September 2013, feierten wir gemeinsam mit dem Männergesangsverein Weißenkirchen, den „D' Wachauern“, eine Benefizmesse zugunsten unseres Projekts „Austria meets Uganda“.

Der MGV sang für uns die „Dürnsteiner Mundartmesse“ von Willi Lindner, eine in ihrer Art etwas andere Messe.

Es handelt sich dabei um die erste niederösterreichische Mundartmesse nach heimatlichen Volksliedweisen aus verschiedenen Regionen Niederösterreichs.

Der Gottesdienst wurde dabei vom MGV unentgeltlich zugunsten unseres Projekts musikalisch umrahmt.

Die Spendeneinnahmen fließen wieder zur Gänze in das Bildungsprojekt der Pfarre Kakindo, Westuganda.

Das Ugandateam bedankt sich bei allen Spendern herzlich für die große Anteilnahme und ihre Spendenbereitschaft.

Silvia Krieger

„D'Wachauer“ mit Silvia Krieger und Pater Josef

Abenteuer-Radwallfahrt nach Mariazell

Am Anfang der Ferien beschlossen wir, relativ sporadisch und noch nicht wissend worauf wir uns da einließen, eine Radwallfahrt nach Mariazell zu machen.

Wer für diesen genialen Einfall letztendlich verantwortlich war, konnte nicht mehr rekonstruiert werden. Doch ein Zurück gab es nicht mehr.

Die Ferien vergingen wie im Flug und schon war der geplante Abfahrtstag da. Nach mehrmaligem Rädercheck ging es Samstagfrüh mit dem Zug nach St. Pölten und weiter mit der Mariazellerbahn zur Gnadenmutter. Alleine, dass wir die Räder in die Wagons hineinbekamen und wir dann auch noch samt Gepäck Platz fanden, glich einem Wunder.

In Mariazell angekommen, folgte ein sehr gewöhnungsbedürftiges Mittagessen in einem noch gewöhnungsbedürftigeren Gasthof. Zufällig trafen wir Pilger aus Rabenstein, auch eine Göttweiger Pfarre, und feierten mit ihnen den Wallfahrtsgottesdienst.

Danach begann die nicht geplante, aber aufgrund von einigen Missverständnissen doch nötige Herbergssuche, die jedoch ein glückliches Ende fand.

Das anschließende Standlmarktshoppen hatten wir uns redlich verdient. Am Abend besuchten wir die wunderschöne Lichterprozession und ließen den Tag mit Spielen ausklingen.

Am Sonntagmorgen wurde schließlich das Gepäck auf die Räder geschnürt, was sehr schwierig war, da wir ja zahlreiche Andenken… auch noch verstauen mussten. Trotzdem schafften wir es schließlich und konnten die angebotene Hilfe von sehr netten Touristen dankend ablehnen.

Die erste Etappe nach Lilienfeld war anfangs leicht zu bewältigen, doch dann lag das Gscheid vor uns, das, wie wir jetzt wissen, nicht so heißt, weil man dort "gscheid" fahren kann. Der Berganstieg gestaltete sich schwierig.

Doch plötzlich befanden wir uns am Gipfel und konnten eine wunderschöne Abfahrt bis nach Lilienfeld genießen, wo wir nach langer Suche nach einem Abendessen die Nacht verbrachten. Erholt besichtigten wir am Morgen das Stift Lilienfeld und brachen dann Richtung St. Pölten auf, das wir am Nachmittag erreichten. Mit dem Zug ging es nach Hause.

Da wir aber unbedingt die 100km Marke knacken wollten, aber in St. Pölten erst bei ca. 96km lagen, stiegen wir nicht in Furth aus, sondern erst in Krems und fuhren von dort Richtung Heimat. Mitten auf der Donaubrücke war es dann so weit: die 100km Marke wurde überschritten und ein Erinnerungsphoto geschossen.

Kurze Zeit später kamen wir müde, sonnenverbrannt, aber in Bestlaune, ohne Pannen und Verletzungen und auch mit ein bisschen Stolz in Furth an.

Rückblickend gesehen war es ein Abenteuer, das wir sicher niemals vergessen werden.

Ursula Steininger und KJ- Furth

Abenteuer-Radwallfahrt nach Mariazell

Hilfe für Hochwasseropfer

Viele von uns erinnern sich noch an das Hochwasser im Mai und Juni. Um Menschen, die von diesem Hochwasser in der Wachau betroffen waren, zu helfen, veranstaltete ein Team der Pfarre Furth/Göttweig zwei Wohltätigkeitsveranstaltungen.

Am 29. Juni fand im Pfarrhof der Pfarre Furth/Göttweig ein Open Air Kino mit den Filmen „Ziemlich beste Freunde“ und „Don Camillos Rückkehr“ statt. Drei Monate später, am 28. September, wurde pfarrübergreifend mit den Pfarren Mautern/Donau und Furth/Göttweig ein Konzert in der Pfarrkirche Mautern organisiert.

Der Chor „Vielklang“ aus Gföhl erklärte sich bereit, für diese gute Sache unentgeltlich ein Repertoire verschiedenartiger afrikanischer Lieder zu singen. Bereits kurze Zeit nach Beginn des Konzerts war für alle Anwesenden klar, dass es ein unvergesslicher Abend werden sollte. Die rhythmischen und sehr schwungvollen Lieder, jeweils begleitet durch verbindende Worte von Herrn Mag. Wimmer, zogen unweigerlich das Publikum in deren Bann. Der Kulturträger Afrikas, die Trommel, durfte bei dieser Veranstaltung ebenfalls nicht fehlen und trug für den dementsprechenden Rhythmus und Schwung bei. Das Verlangen von Zugaben und Standing Ovations sprechen für diesen schönen Abend.

Die Spendeneinnahmen aus beiden Veranstaltungen werden Hochwasser Betroffenen der Gemeinde Aggsbach-Dorf zur Verfügung gestellt und betragen Euro 3.531,19. Herr Ringseis, Bürgermeister der Gemeinde Aggsbach-Dorf, bedankte sich im Namen der Betroffenen sehr herzlich für die Spenden.

Siliva Krieger

Das gute Buch

Phil Callaway: Was macht das Stinktier im Kofferraum? Wie man lacht, auch wenn einem das Leben gerade gewaltig stinkt. Brendow 2011.

Callaway, aus Alberta, Kanada, erzählt Geschichten aus der eigenen Kindheit, Begebenheiten mit seinen Kindern, seiner Gattin und aus dem Leben anderer Christen. Trotz vieler Schwierigkeiten, ja manchmal unerträglicher Situationen zeigt er auf, wie man im Glauben wieder neuen Halt finden kann, wie der Glaube hilft, trotz allem mit Frieden im Herzen durchs Leben gehen zu können. Es ist möglich, Freude am Leben zu haben und weitergeben zu können, auch wenn es unmöglich erscheint. Er erzählt eine Geschichte aus seiner Kindheit: er war Eishockeyspieler, sein Vater unterstützte ihn sehr und wünschte sich, dass sein Sohn ein großer Star wird. Bei einem entscheidenden Spiel, war seine Mannschaft 2:3 im Rückstand.

Es gelang ihm, vor der Pause den Ausgleichstreffer zu schießen. Nach der Pause wollte er unbedingt den Siegestreffer landen. Aber leider wurde es nur ein Eigentor. Das war für ihn der dunkelste Tag in seinem Leben. Wie sollte er mit dieser Schmach den Leuten in die Augen schauen, wie sollte er es seinem Vater erklären? Er ging heim wie ein geprügelter Hund. Der Vater merkte sofort, was los war.

Er setzte sich zu ihm, obwohl er krank war, und ließ sich von ihm die Geschichte erzählen. Zum Eigentor meinte er nur: das ist mir auch einmal passiert und begann zu lachen. Das war so befreiend. Nun konnte er auch selbst darüber lachen und das Wichtigste dabei war für ihn: er fühlte sich von seinem Vater geliebt, nicht wegen seiner Erfolge und Leistungen, sondern einfach so. Die wichtigste Erfahrung seines Lebens.

Ein ermutigender Spruch seines Vaters war: „Mach's wie die Briefmarke, bleib dran, bis du am Ziel bist." Diesen Spruch können wir uns alle immer wieder vor Augen halten, wenn es einmal nicht so läuft. Es kann nicht immer Sonnenschein sein. Aber er kommt wieder, auch wenn das Regenwetter einmal länger dauert. Und der Regen hat auch seine guten Seiten. Es ist ein Buch, das Sie mit viel Freude und Gewinn lesen können.

P. Josef

Caritas

Die heurige **Caritas Haussammlung**, deren Endergebnis noch nicht feststeht, verspricht wieder ein schöner Erfolg zu werden. Danke allen Spendern und Sammlern! Ein guter Teil der Einnahmen kommt den Hochwassergeschädigten unserer Heimat zugute.

Am 21.9. feierten wir anlässlich des **Alzheimertags** eine Messe in der Stiftskirche Göttweig. Dabei beteten wir für die Betroffenen um ein gutes Miteinander und um die Wahrung der menschlichen Würde bis zum Schluss. Besonders berührend war der Satz: „Es lässt zwar das Gedächtnis nach und man verliert viele Fähigkeiten, aber das Herz und die Gefühle werden nicht dement."

Am 27.9. waren die **Neuzugezogenen** in die Pfarre eingeladen. Nach einer Kirchenführung und Turmbesichtigung ging es zu einer Vorstellrunde in den Pfarrsaal, die für alle sehr spannend war. Man kann sagen: unsere Gemeinde hat durch den Zuzug wertvolle Mitglieder gewonnen. Auch unsere neue Bürgermeisterin war bei dem Treffen dabei, nicht weil sie neu in Furth ist, sondern weil sie auch die Neuzugezogenen kennenlernen wollte.

Am 5.10. war unsere Pfarre beim **Pfarrcaritas-Tag** der Diözese in St. Pölten dabei. Unsere Jugendlichen präsentierten ein Besuchsereignis und P. Josef gab ein Interview.

Fr. Martina Löffler erzählte am 13.10., dem Tag der Hospizarbeit, beim Gottesdienst vom Segen der **Hospizarbeit und Sterbebegleitung**.

Am 19.10. wird wieder ein **Gottesdienst für Jubelpaare** gefeiert. Direkt dazu eingeladen sind die silbernen, goldenen und diamantenen Hochzeitspaare, aber auch alle anderen dürfen sich eingeladen wissen, ihre Liebe mit zu feiern.

Am 24.10. treffen sich um 14:00 Interessierte zu einem **„Erzählkaffee"** im Pfarrsaal. Die Themen sind: Wie war das damals mit der Schule und der Lehre? Eingeladen sind alle Interessierten, vor allem ältere Semester, die miteinander ihre Erlebnisse lebendig werden lassen können.

Wir wollen auch heuer wieder alten und kranken Pfarrangehörigen Weihnachtsgrüße nach Hause bringen. Wenn jemand einen Besuch wünscht, möge er sich in der Pfarre melden.

Im kommenden Jahr planen wir wieder eine **Messe für die Angehörigen der Verstorbenen** dieses Jahres: 8.März 2014 um 18.30.

Am 25. Mai wollen wir einen **Segnungs- und Heilungsgottesdienst** feiern und um Segen und Heil für die ganze Pfarrgemeinde beten. Dabei besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Es ist das Sakrament der Heilung und der Stärkung für dieses Leben oder für den letzten Lebensweg.

Das **Pfarrcaritasteam** ist für weitere engagierte MitarbeiterInnen offen und dankbar.

Das Caritas Besuchsteam ist immer unterwegs!

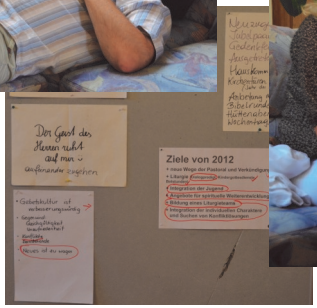
P. Josef

Caritas

Alzheimertag in
Stift Göttweig

Einladung der Neuzugezogenen in die Pfarre

Pfarrgemeinderatsklausur



Ausflug der Pfarrbücherei

Am 14.8. machten sich 33 Personen auf den Weg, die Bucklige Welt kennen zu lernen. Alle fuhren zum ersten Mal dort hin.

Herr Wolfgang Kamptner leitete die bestens vorbereitete Fahrt. Geistlichen Beistand hatten wir durch Pater Josef.

Erste Station war Hochwolkersdorf. Dort hielt uns Dr. Hagenhofer, ein engagierter Zeitgeschichteprofessor, einen sehr interessanten Vortrag über die Wurzeln der zweiten Republik. Immerhin war dort das Hauptquartier der Russen und Dr. Karl Renner erhielt dort den Auftrag zur Regierungsbildung.

Weiter ging es nach Kirchschlag in der Buckligen Welt zur Kirche, welche von einem wunderschönen Rosengarten mit Lavendel umgeben ist.

Nächste Station war Krumbach. Dort besichtigten wir nach der Mittagspause das Freilichtmuseum. Den Abschluss bildete der Mariahilfberg. Dort hielten wir in der Kirche eine Andacht mit Pater Josef.

Vorbei an Gutenstein (Raimundfestspiele) ging es durch die „Kalte Kuchl“ wieder nach Hause.

Es war ein schöner, lehrreicher Tag!

Emilie Mayer

Teilnehmer des Pfarrbüchereiausflugs in Gutenstein (Mariahilfberg)

3124 Oberwölbling
Wachaustraße 11
Mobil 0676/4778660

BESTATTUNG
ERWIN THENNEMAYER

info@bestattung-thennemayer.at | www.bestattung-thennemayer.at

- 365 Tage 24 Stunden erreichbar unter der Tel.Nr. 0676/477 8660
- Begräbnisse auch freitags und samstags
- Amtswege und Organisation
- Begleitung während des Begräbnisses
- Kondolenzbuch
- Interneteintragungen Kondolenzbuch und Anzünden von Gedenkkerzen unter www.bestattung-thennemayer.at
- Alles aus einer Hand – Druck der Parten, Sterbebilder, Sargfoto, Bannerdruck, Kranzschleifen etc.
- Grabpflege
- Private Vorsorge (Sterbeversicherung) über Wiener Verein

(Werbung)

Buchausstellung

Vom 2.-10. November, täglich von 8-12 und 14–18 Uhr, veranstaltet die Bücherei im Pfarrsaal die schon traditionelle Buchausstellung. Eine gute Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke auszusuchen, die sie anfangs Dezember in der Bücherei abholen können.

Wie alle Jahre steht eine große Anzahl an Kinder- und Jugendlektüre, an Romanen, religiösen Büchern und Sachbüchern aus verschiedenen Wissensgebieten zum Schmökern und bei Gefallen zum Bestellen zur Auswahl. Der Erlös kommt unserer Pfarrbücherei zu Gute.

Das Büchereiteam

FAMILIENGOTTESDIENSTE

im 2. Halbjahr 2013

20.10.2013 (Sonntag der Weltkirche)

17.11.2013 (Elisabeth-Sonntag)

24.11.2013 (Christkönigssonntag)

08.12.2013 (2. Adventsonntag + Nikolaus)

15.12.2013 (3. Adventsonntag)

24.12.2013 (Kindermette)

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst!

Pfarrkalender

NOVEMBER 2013

Fr 1.11.	9.00	Festmesse zu Allerheiligen, Heldengedenken in Furth und Palt
	14.00	Segen in der Kirche und Gräbersegnung
Sa 2.11.	8.00	Hl. Messe für alle Verstorbenen; 18.00 Hl. Messe
		Weihnachts-Buchausstellung von 8-12, 14-18 Uhr bis 10.11.
Fr 8.11.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul
Mo 11.11.	17.00	Martini Feier mit der VS in der Kirche
Di 12.11.	15.00	Seniorennachmittag: Ausflug nach Dürnstein mit Führung
Mi 13.11.	19.00	Bibel und Kommunikation
Sa 16.11.	17.00	Anbetung, 18.00 Hl. Messe, 19.00 Herbstkonzert
So 17.11.	9.00	Familienmesse zum Elisabethsonntag, Tee
So 24.11.	9.00	Christkönigssonntag, Vorstellung der neuen Minis, Pfarrkaffee
	14.00	Adventkranzbasteln
Fr 29.11.	19.00	Bibel und Kommunikation
Sa 30.11.	9-17.00	Adventmarkt im Pfarrhof
	19.00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

DEZEMBER 2013

So 1.12.	9.00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung; 10-17.00Adventmarkt
Mi 4.12.	6.00	Roratemesse und Frühstück
Fr 6.12.	19.00	Bibel und Kommunikation
So 8.12.	9.00	Familienmesse mit Nikolaus, Minis-Kaffee
Di 10.12.	15.00	Seniorennachmittag
Mi 11.12.	6.00	Roratemesse und Frühstück
Fr 13.12.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul
So 15.12.	9.00	Familienmesse und Anprobe der Sternsingergewänder
	17.00	Adventkonzert
Mi 18.12.	6.00	Roratemesse und Frühstück
Di 24.12.	16.00	Kindermette
	22.00	Christmette
Mi 25.12.	9.00	Festmesse, Hochfest der Geburt Jesu
Do 26.12.	9.00	Festmesse, Stephanitag
Di 31.12.	16.00	Jahresschlussgottesdienst

Pfarrkalender

JÄNNER 2014

Mi 1.1.	10.00	Neujahrsgottesdienst
Mo 6.1.	9.00	Festmesse mit den Sternsingern, Sternsingen
Di 14.1.	15.00	Seniorennachmittag

VORSCHAU

Medjugorje Wallfahrt 2014: Mo 25.8.-Fr 29.8.

Siehe auch www.pfarre-furth.at

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Psalmenwochenende mit P. Johannes Paul: 25. (Beginn um 18 Uhr) - 27.10. Thema: Jeder hat so seinen Lieblingspsalm

Nacht der 1000 Lichter: 31.10., 18-23.00

Taizé Gebetsabend: 8.11., 13.12., 10.1., 14.2. jeweils ab 20 Uhr

Trommeln in der Kraft des Mondes: im Jugendhaus des Stifts Göttweig immer bei Vollmond von 19 – 21 Uhr: 19.10., 17.11., 17.12.

Hüttenabende zum Buch: Die Hütte. Ein Wochenende mit Gott, von William P. Young: 28.10., 18.11., 16.12. jeweils um 19.00 im Exerzitienhaus Stift Göttweig mit P. Christian und P. Josef.

Schatzkiste: Sonnenstrahlen für dein Herz am 8., 15., 22.11. von 19 – 21.30 mit Martina Reisinger und Isabella Stöcklhuber

Einkehrabend: 20.11. ab 19 Uhr mit P. Christian: Die Kirche und die/der Einzelne

Bibelschule mit P. Gottfried Glaßner, Melk, zum Buch Ijob vom 29.11.-1.12. im Exerzitienhaus Stift Göttweig.

Schweige- und Einzelexerzitien: 8.-13.12. und 27.12.-1.1.2014 Anmeldung im Jugendhaus bzw. Exerzitienhaus des Stiftes Göttweig. Näheres auf der Homepage.

Reise für junge Menschen (17-30J) ins Heilige Land: 1.-8.2.2014: Anmeldung bei Fr. Andrea Köberl, pastorale Dienste der Diözese St. Pölten: Tel. 02742/ 324 3301

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten: 13.11., 11.12.: 19 – 21 Uhr im Landesklinikum Krems, Saal 2 Eingang Mitterweg. Kontaktperson: Fr. Maurer Tel. 0650/ 4941051

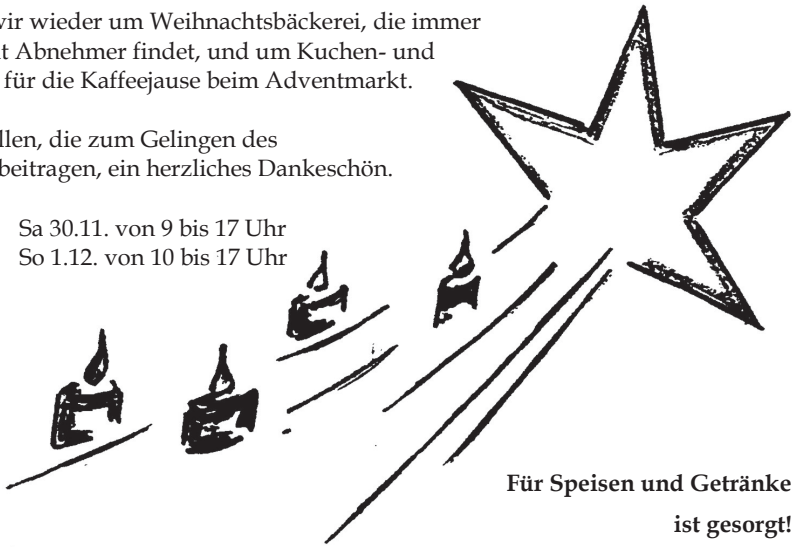
Adventmarkt 2013

Der Stern von Bethlehem soll auch uns zur Krippe hinführen.
Eine Woche vor dem Adventbeginn geht es in unserer Pfarre wieder einmal ans Basteln für den Adventmarkt am ersten Adventwochenende. Es sind alle bisherigen ‚Bastler' und solche, die es werden wollen, herzlich zur Mitarbeit ab dem 24.11. 14 Uhr im Kaminzimmer herzlich eingeladen. Es wird täglich geflochten, geschnitten, gelacht und gearbeitet.

Ebenso bitten wir wieder um Weihnachtsbäckerei, die immer besonders leicht Abnehmer findet, und um Kuchen- und Tortenspenden für die Kaffeejause beim Adventmarkt.

Im Vorhinein allen, die zum Gelingen des Adventmarkts beitragen, ein herzliches Dankeschön.

Adventmarkt: Sa 30.11. von 9 bis 17 Uhr
So 1.12. von 10 bis 17 Uhr



Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00h Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00h Rosenkranz, 18.30h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag um 8.00h Hl. Messe im Kaminzimmer

Donnerstag: 19.00h Abendmesse in Palt
Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7h-7:30h und 9.30h-10h; jeden Donnerstag 19.30 -20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18h – 20.30h.

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16.00 - 19.00 h, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164
P. Josef Handy: 0664/80181 223

Mail: pfarrefurth@aon.at
P. Josef: josef@stiftgoettweig.at
Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:
Samstag: 8.30-11.00h, Sonntag: 10.00-11.00h

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc